

## „Junge Sterne“ in Gunskirchen! Der Pokal ist zu Hause!



Michael Rotschopf, Robert Zechner, Michael Erbler, Thomas Neureiter und Arno Grün.

Am 02. September 2018 besiegte die junge Tischtennis-Mannschaft der SPG Walter Wels den „Fluch von Kufstein“. Nach mehrmaligen erfolglosen Versuchen konnte die SPG Walter Wels nach dem Gewinn des Tischtennis-Staatsmeistertitels im Mai 2018 mit dem Gewinn des Österreichischen Cups in Kufstein erfolgreich in die neue Saison 2018/19 starten.

Vielleicht war es ein gutes Omen, dass uns Verein, Presse, Sponsoren und Vertreter der Politik am 30.08.2018 die Freude machten, die Pressekonferenz zu Saisonbeginn im Schauraum in Gunskirchen abzuhalten. Präsident Mag. Bernhard Humer und der stv. Obmann, Herr Rudolf Bräuml, präsentierten den neuen und verjüngten Kader, Veränderungen im Verein und die Ziele für die Saison 2018/19. Die Mannschaft stellte ihr Können bei einem Doppel über ein C-Klasse Cabriolet unter Beweis.

Im Team der 1. Bundesliga spielen heuer der österreichische Jugendmeister im Einzel und Doppel, Christian Friedrich, die

Nummer 164 der Weltrangliste, der Ungar Adam Szudi, die Nummer 110, der Slowene Deni Kozul, der aufstrebende Koreaner Ganghyeon Park und als Konstante der SPG Walter Wels seit zwölf Jahren Dominique Plattner. Gecoacht wird die Mannschaft vom Deutschen David Huber. Neuer sportlicher Leiter des Vereins ist Helmut Giglmayer.

Die SPG Walter Wels nimmt heuer zum sechsten Mal an der Champions League teil und trifft dabei in der Gruppe B auf Mannschaften aus Russland, Polen und Frankreich.



Ob der umtriebige Präsident, Mag. Bernhard Humer, die Übergabe des Cup-Pokals zu treuen Händen zur Aufbewahrung an uns mit der SPG Walter Wels tatsächlich abgesprochen hat, wissen wir nicht. Wir werden ihn auf alle Fälle hüten.

Den „Jungen Sternen“ der SPG Walter Wels wünschen wir eine erfolgreiche Saison und werden uns bemühen, die Mannschaft „unter einem guten Stern“ reisen zu lassen.

## Personalien



Seit längerem „brummt“ es in der Werkstätte bei den Transportern und LKW. Personelle Verstärkung war angesagt. Herr **Bernhard Kroiss** erlernte bei uns den Beruf KFZ Techniker Nutzfahrzeug und übersiedelte dann nach Kärnten. Seinem erlernten Beruf blieb er genauso treu wie seinem ehemaligen Lehrbetrieb Silbergasser nach seiner Rückkehr nach Oberösterreich. Ab Herbst 2018 wird Herr Kroiss auch im Service 24h seinen Mann stehen. Wir freuen uns sehr, den „Heimkehrer“ Bernhard Kroiss wieder in unseren Reihen zu haben.

Mit Herrn **Marco Pieringer** haben wir einen jungen Monteur gewonnen, der seine Ausbildung zum KFZ-Techniker bei unserem Kooperationspartner in der Lehrlings-Ausbildung, dem Österreichischen Bundesheer, absolviert hat. Wir hoffen, dass er sich bei uns gut entwickelt und „zur Truppe“ passen wird.

Bestens in unsere fachlich hoch kompetente, einsatzfreudige und schlagkräftige Nutzfahrzeugmannschaft passt Herr **Bernhard Treul**, der nach Lehr- und Wanderjahren in Deutschland ebenfalls wieder zu seinem Ausbildungsbetrieb zurückgefunden hat. Kollege Treul wird uns in seiner souveränen Art bis Ende 2019 unterstützen.

Mit September sind als Lehrlinge im Bereich Nutzfahrzeug Frau **Sarah Fruhwald** und Herr **Daniel Nagradic** und in der PKW-Abteilung Herr **Rushiti Fatlum** eingetreten. Wir wünschen den neuen Lehrlingen eine gute Aufnahme im Betrieb und einen gelungenen Start ins Berufsleben.





## A. SILBERGASSER

*Ihr unabhängiger Servicepartner*



v.l.n.r. Pappas Ball-Mannschaft Dieter Huber, Peter Holzinger, Mario Kubicka, Martin Schrödl, Prok. Adolf Eizenberger

## AMG

Das Mercedes-Benz Museum in Stuttgart widmete der 50-jährigen facettenreichen Geschichte von AMG eine Sonderausstellung der Extraklasse. Mehr als Grund genug für einen Ausflug der PKW-Abteilung nach Stuttgart. Hauptdarsteller waren neben zahlreichen Aggregaten zehn Serien- und zahlreiche Motorsportfahrzeuge wie Fahrzeuge der GTR Rennsport Tourenmeisterschaft, der Deutschen-Tourenmeisterschaft DTM und der Formel 1. Mit dem Designmodell des Konzeptfahrzeuges Mercedes-AMG Projekt ONE gab die Ausstellung auch Einblicke in ein kommendes Serienmodell. Der geplante Plug-in-Hybrid Antrieb mit einer Systemleistung von 1.000 PS stammt aus den Mercedes-AMG Formel 1 Rennwagen.

Zwei Männer – drei Buchstaben. Die Arbeitskollegen aus der Entwicklungsabteilung von Daimler-Benz, Hans Werner Aufrecht und Erhard Melcher gründeten in Großaspach AMG als Motoren- und Rennsportschmiede. 1971 geht das 24-Stunden Rennen von Spa in die Annalen ein. Klassensieg und zweiter Platz für den AMG Mercedes 300SEL 6.8. Eine schwere Luxuslimousine düpiert die leichte Rennwagen Konkurrenz. Die Sensation war perfekt und der Name AMG geht das erste Mal um die Welt.

Im September 1993 wurde mit dem C 36 AMG das erste gemeinsame Fahrzeugentwicklungsprojekt zwischen AMG und Mercedes-Benz am Markt eingeführt und über das Mercedes-Benz Verkaufs- und Servicestellenetz vertrieben und gewartet. Der weltweite Absatz von AMG Modellen ist im Vorjahr um 33% auf ein Allzeithoch von 130.000 Einheiten gestiegen. Mit Vernunft ist das nicht zu erklären – hier handelt es sich im

Sinn des Erfinders um pure Emotion, Erlebnis und Freude – und das ist gut so! Wer solche Fahrzeuge auf dem erforderlichen Niveau betreiben, warten und reparieren will, muss Begeisterung und Empathie für Produkt und Technik mitbringen. Wir sind stolz darauf, Mechaniker und Mechanikerinnen in unseren Reihen zu haben, die voller Freude AMG Fahrzeuge von Mercedes-Benz seit 25 Jahren betreuen und ihre jüngeren Kollegen mit dem AMG-Bazillus infiziert haben. AMG Fahrzeuge werden nie Volkswagen werden. Mit den Entry Performance Modellen von AMG ist es aber möglich, weitere Kunden in die AMG Welt zu entführen.

Hightech und automobile Oberklasse auf der einen Seite – schwäbische Gemütlichkeit auf der anderen Seite. Der Abend klang in bester Tradition beim Ochs'n Willi im Zentrum von Stuttgart aus. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die am Ausflug teilgenommen haben, empfehlen Ihnen dieses Lokal sehr gerne.

## Mercedes-Benz CharterWay

Die Verfügbarkeit von Fahrzeugen ist einer der ganz wesentlichen Faktoren, wenn es um die Profitabilität von Nutzfahrzeugen geht. Das Abdecken temporärer Auftragspitzen, der Ersatz ausgefallener Fahrzeuge oder das Abwickeln von Saisonaufträgen zu garantierten Kosten, egal ob im Fern- oder Verteilerverkehr bzw. Baustelle, Mercedes-Benz CharterWay bietet mit seinem Mietfuhrpark die richtige Lösung. Mit der CharterWay Miete stehen LKW ab 24 Stunden oder monatelang zur Verfügung. CharterWay übernimmt dabei das gesamte Management und den Service rund um das gemietete Nutzfahrzeug.

Frau Doreen Laubsch, Geschäftsführerin von Mercedes-Benz Österreich und Leiterin der Sparte Truck hat das CharterWay Geschäft in Österreich aufgebaut und entwickelt es gemeinsam mit Ihrem Teamum Herrn Matteo Schnölzenberger weiter. Seit Mitte 2018 versucht man dem im Moment wohl größten Problem der Transportwirtschaft zu begegnen: Zeitdruck, hohe Verantwortung, nicht immer ideale Arbeitsbedingung, ein negatives öffentliches Image, überaus restriktive Rechtsvorschriften und überzogene Strafen bei Verstößen für Fahrer – die Liste für den Fahrermangel in der Transportwirtschaft ist lang. Ohne Fahrer stehen aber die Räder still. Vor diesem Hintergrund hat sich CharterWay mit „Der Metzler“ zusammengetan. Der Metzler stellt seit 1990 als Personaldienstleister ein flexibles Fahrer-Netzwerk zur Verfügung. Ab sofort können damit CharterWay Kunden an einem der sieben österreichischen Stützpunkte nicht nur Fahrzeuge anmieten sondern auch über Der Metzler das zum Betrieb benötigte Personal finden.

Wir dürfen für den CharterWay Fuhrpark die Ablieferkontrollen, Aus- und Umrüstarbeiten sowie die Übergabe der Fahrzeuge an die österreichische CharterWay Zentrale durchführen und bedanken uns für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



## Taxi Christian Hummer – ein Millionär?

Wir wollen keine falschen Hoffnungen wecken und auch keine Gerüchte streuen – hier geht es nicht um Euros, sondern um Kilometer! Ältere Semester unter unseren Kunden werden sich daran erinnern, dass es früher nicht gänzlich unüblich war, einen Mercedes-Benz PKW bis zu Laufleistungen von einigen 100.000 km zu betreiben. Immer wieder berichten Kunden von Taxifahrten in den Maghreb Staaten oder Griechenland, wo Fahrzeuge der Baureihe W 123 und jüngere als „Kilometermillionäre“ unterwegs sind. Aber heute, in Österreich, ein Fahrzeug mit einer Laufleistung von 1.000.000 km? Ja gibt es das denn noch? Wir sollten doch nach dem Wunsch der Kollegen aus dem Vertriebsbereich Fahrzeuge immer kürzer nutzen, öfter tauschen, Betriebskosten reduzieren und Freude an neuen und aktuellen Modellen haben!

„Alt aber gut“, „bestens gepflegt aber nicht mehr neu“ – hätte das nicht auch einen gewissen Charme und könnte man sich damit nicht einen guten Teil der Nachhaltigkeits-Debatte ersparen? Herr Christian Hummer hat die Frage für sich eindeutig beantwortet. Im Frühjahr 2006 hat er einen E 200 CDI übernommen und im Frühsommer

2018, nach einer Laufleistung von über 930.000 km, gegen eine neue B-Klasse eingetauscht. Ein komplettes Serviceheft (lediglich die zuletzt anstehenden Servicearbeiten sparte sich der Kunde), eine tiptopp gepflegte Innenausstattung und eine Karosserie, der man den Einsatz nicht ansah, sprechen Bände für die Qualität, die Herr Christian Hummer seinen Fahrgästen im Taxigewerbe und Krankentransport bietet. Es wäre gelogen zu behaupten, dass im Lauf der Jahre keine Reparaturen notwendig geworden wären. Wir bedanken uns bestens bei Herrn Hummer, dass dieselben sämtlich bei uns im Haus durchgeführt wurden. Richtig ist aber, dass während der gesamten Laufzeit weder ein Aggregat (Motor, Getriebe, Hinterachse) getauscht noch eine größere Reparatur in demselben erforderlich war.

Wir wünschen Herrn Hummer und seinen Kunden weiterhin gute und unfallfreie Fahrt. Ein weiteres Mal werden wir gemeinsam eine solche Laufleistung nicht mehr feiern können – in einigen Jahren wird sich Herr Hummer in den Ruhestand verabschieden.

## Zellinger GmbH Walding – so feiern unsere Kunden

Zellinger ist in dritter Generation in den Geschäftsfeldern Abfallwirtschaft, Transporte, Baggerungen und Umweltmanagement tätig. Jede Generation brachte und bringt sich weiterhin mit allen persönlichen Eigenschaften sowohl in die strategische Ausrichtung als auch das Tagesgeschäft ein. Ein besonderes Anliegen der heute die Geschäfte führenden dritten Generation ist Unternehmenskultur, Mitarbeiterzufriedenheit, kurze Kommunikationswege und das Schaffen einer Verbundenheit zwischen den Mitarbeitern und dem Unternehmen. All das nicht um eine „Komfortzone“ und „Hängemattenatmosphäre“ zu schaffen, sondern um gestärkt gemeinsam ehrgeizige Visionen umsetzen zu können. Dies gelingt nur mit einer leistungsfähigen und leistungsbereiten Mannschaft. 140 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, verteilt auf mehrere Standorte und Geschäftsfelder, haben während der Arbeitszeit nicht immer Kontakt zueinander, ja kennen sich oftmals nur von Mail und Telefon. Daher veranstaltete Zellinger Anfang August ein großes „Familienfest“. Trotz Urlaubszeit und „höchst sommerlichen“ Temperaturen war die große Fahrzeughalle bestens besucht. Ein tolles Rahmenprogramm, Catering aus dem Foodtruck und ein von den Mitarbeitern in Eigenregie geführter Getränkestand sorgten für gute Stimmung und



„good vibrations“.

Sehr herzlich bedanke ich mich für die Einladung zu diesem Fest – es war mir eine Freude. Ich kann nicht verhehlen, dass die Fahrzeugpräsentation von beinahe 100 LKW aller Aufbauarten, von denen die allermeisten den Stern tragen, der Atmosphäre überaus zuträglich war!

**Glück Auf bei der Umsetzung ihrer Visionen!**

# Kirchdorf, willkommen in Gunskirchen!

1993 eröffneten wir mit großen Erwartungen unseren Filialbetrieb in Kirchdorf an der Krems. Die projektierte Autobahn, Fremdenverkehr in der Pyhrn-Priel Region und der ausbaufähige Marktanteil der Marke Mercedes-Benz in der BH Kirchdorf erforderten aus Sicht der Netzentwicklung bei Mercedes-Benz Österreich in Salzburg einen Standort in der Bezirksstadt. Traditionell orientierten sich damals große Teile des Bezirks nach Wels und damit auch in unsere Werkstätte. Gerne ergriffen wir daher die Gelegenheit, den bisherigen und neuen Kunden „entgegenzukommen“.



Patrick Manigatterer

Die Anforderungen an kleine Standorte, als solcher war Kirchdorf ursprünglich konzipiert, wurden aber mit der Zeit immer größer. Das ist von der Logik her auch richtig. Warum soll der Kunde hier bei Mercedes-Benz weniger Leistung für ähnliches Geld erhalten, als das bei größeren Standorten mit ihrem Mehr an Know-How, Organisation und Möglichkeiten der Fall ist? Natürlich, „small is beautiful“, aber irgendwo gibt es eine kritische Größe. So stellte sich am Standort in Kirchdorf heraus, dass wir diese, für unser Selbstverständnis als Firma A. Silbergasser kritische Größe, mittelfristig nicht mehr erreichen werden. Als ausschließlich dienstleistungsorientiertes Unternehmen können wir uns aber von unseren Mitbewerbern nur durch erstklassige Arbeit, persönliche Ansprache und hohe Flexibilität unterscheiden. Wenn uns das nicht mehr gelingt, können wir auch nicht mehr mit unserem Namen hinter der Arbeit stehen. Die Entscheidung, den Standort Kirchdorf aufzugeben, fiel uns nicht leicht. Sie war aber notwendig und richtig.

Auch bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die Sie und uns in den letzten 25 Jahren eine zeitlang oder zum Teil über die gesamte Zeitspanne begleitet haben, ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Gruß gilt den krankheitsbedingt ausgeschiedenen bzw. rekonvaleszenten Kollegen. Das ganze Bestreben der A. Silbergasser GmbH in Gunskirchen gilt jetzt Ihnen – den ehemaligen Kunden des Standortes Kirchdorf. Wir wissen Sie bei uns gut aufgehoben. Lernen Sie das Annahmepersonal in der PKW- und Transporter-Abteilung kennen. Wir durften Ihnen die Kollegen bereits mit Schreiben aus Juni 2018 vorstellen. Aus der ursprünglichen Kirchdorfer Belegschaft ist Herr Josef Pochendorfer als Teileprozessspezialist beim Leiter des Ersatzteillagers, Herrn Michael Erbler, eingetreten. Herr Roland Wagner, Betriebsleiter in Kirchdorf, hat administrative Aufgaben in Gunskirchen übernommen. Herr Wagner steht Ihnen auf Wunsch natürlich weiterhin zu allen Fragen über Ihr Fahrzeug, Terminvereinbarungen oder Sonstiges zur Verfügung.

**Kirchdorf, willkommen in Gunskirchen!**  
**Wir freuen uns auf Sie!**

Wir bedanken uns für Ihr Lob und Ihre Kritik und freuen uns über Anregungen für kommende Ausgaben, [office@silbergasser.at](mailto:office@silbergasser.at), 07246/7681-0.



## LKW-Prüfstraße neu

Ein Gasthaus ohne Küche, ein Schwimmbad ohne Wasser, Skifahren ohne Schnee – unvorstellbar? Uns und unseren Kunden stand heuer im Sommer aber Ähnliches ins Haus. Wir mussten fast drei Wochen auf die Benutzung der LKW Prüfstraße wegen Umbauarbeiten verzichten. Mit einer straffen Planung, rechtzeitiger Information und Verständnis unserer LKW-Kunden sowie der Hilfe unserer Freunde von Tschann u. Fiedler, DAF, Herrn Georg Seelmaier und Werkstattmeister Pless, die uns freundlicherweise in dringenden Fällen ihre Infrastruktur zur Verfügung stellten, war aber das Schlimmste zu verhindern.

Warum war diese Investition in einer gesamten Höhe von € 100.000 notwendig geworden?

Der Gesetzgeber schreibt ab 2019 für die Rüttelplatten zur Überprüfung des LKW-Fahrwerks längere Hubbewegungen vor. Das wäre mit unserer bisherigen Einrichtung nicht möglich gewesen. Eine neue Generation von Tachografen wird in Kürze neue Tachografenprüfstände erfordern. Die Prüfungen werden dann am Rollensatz des Bremsenprüfstands durchgeführt werden. Unsere Anlage stand im 20. Betriebsjahr und an der Kapazitätsgrenze. Hebeeinrichtungen im Rollensatz des Prüfstandes werden in Verbindung mit Niederspannvorrichtungen auch im Bereich von Solo-Sattelzugmaschinen (kein Gewicht auf der Antriebsachse) aussagekräftige Messergebnisse liefern. Mit einem schienengeführten Scheinwerfereinstellgerät am Ende der Prüfstraße können wir die neuen Lichtsysteme im LKW überprüfen und diverse Kamerasysteme, die der Verkehrssicherheit dienen, kalibrieren.

Gefreut haben wir uns über positives Feedback von Baufirma und Monteuren des Verkäufers der Prüfstraße. Diese haben im Moment Hochkonjunktur und an diversen Standorten in Österreich ältere Anlagen umgebaut bzw. erneuert. Sauberkeit, Ordnung und gesamtes Erscheinungsbild unserer Prüfhalle sind lt. dortiger Aussage auf absolutem Spitzenniveau. Wir sind überzeugt, dass wir mit den neuen technischen Mitteln Spitzenqualität liefern werden. Bestens bedanken wir uns bei allen Beteiligten am Umbau.

## Wertpaketgarantie

Ihr Mercedes-Benz PKW wurde zwischen Jänner und Juni 2014 von der österreichischen Mercedes-Benz Organisation ausgeliefert und weist einen Kilometerstand von weniger als 135.000 km auf?

Nutzen Sie die letzte Chance zur Verlängerung des Wertpakets!

Herr Michael Silbergasser berät Sie gerne, 07246 / 7681-116 bzw. [michael.silbergasser@silbergasser.at](mailto:michael.silbergasser@silbergasser.at)